



Dieses einzigartige und außergewöhnliche Sachbuch für Kinder zeigt Wiesentiere in ihrer natürlichen Schönheit und Umgebung. Die großformatigen Panoramabilder sind echte Kunstwerke. Sie laden uns dazu ein, in das Wesen der Tiere einzutauchen, und wecken die Faszination für die Natur. Begleitende Texte ergänzen diese Eindrücke, indem sie zahlreiche überraschende Eigenheiten der kleinen und großen Fauna hervorheben.

So wächst die Wertschätzung für alle Tiere direkt vor unserer Haustür. Die Begeisterung für die Natur fördert nicht nur das Bedürfnis nach mehr Wissen, sondern auch das Verantwortungsgefühl für unsere Welt.

Kaum jemand versteht es so gut wie Loes Botman, das Wesen der Tiere in ihren Bildern einzufangen. Die international bekannte Künstlerin teilt ihre Leidenschaft für die Natur in ihren Zeichnungen, die den Betrachter auf die Schönheit der Welt aufmerksam machen. Sie schafft Verständnis für das Wesen der Tiere und fördert so neben der Ästhetik auch das Weltverständnis und die Wertschätzung aller Lebewesen. Ihre Bilder bieten Raum zum Träumen, Hineinfühlen und zum Hinzufügen eigener Gedanken.

Nach ihrem Abschluss an der „Königlichen Akademie für Bildende Künste“ in Den Haag spezialisierte sich Loes Botman auf das Zeichnen mit Pastellkreiden. Fasziniert von der Schlichtheit dieses Materials, ist sie seitdem eine leidenschaftliche Zeichnerin, deren Farben förmlich aus den Fingern zu fließen scheinen.

Mehr zu Loes Botman: loesbotman.nl und oberstebrink.de.



ISBN 978-3-96304-045-0



9 783963 040450

OBERSTEBRINK

A detailed illustration of a brown rabbit sitting in a field of tall, green grass. The rabbit is shown in profile, facing left, with its long ears upright. The grass is rendered with vibrant green and yellow tones, suggesting a sunny day. The overall style is soft and painterly.

Loes Botman

Von den Wiesentieren

OBERSTE**B**BRINK





Über dieses Buch

Möchtet ihr das Staunen lernen? Das geht ganz leicht. Setzt euch eine Stunde lang in aller Ruhe in den Wald oder auf eine Wiese und beobachtet die Natur. Ihr werdet sehen, wie lebendig alles ist! Überall gibt es viele Pflanzen und Tiere zu entdecken. Jedes von ihnen ist besonders und hat eine wichtige Aufgabe. Manche Tiere verhalten sich ein bisschen wie wir Menschen und die meisten können Dinge, die wir niemals lernen werden.

Dieses Buch ist den Tieren auf der Wiese gewidmet. Dabei wollten wir möglichst viele abbilden. Für das Kaninchen und die Maus auf dem Umschlag sowie für die Amsel auf der ersten und die Biene auf der letzten Seite gibt es keinen Text.

Das ist aber auch gar nicht wichtig. Denn beim Betrachten der Bilder erfahren wir viel mehr über jedes Tier, als es ein Text ausdrücken könnte. Letztere sind kleine Geschichten, die noch ein paar spannende Eigenschaften herausstellen. Es sind die ausdrucksstarken und liebevollen Pastellbilder, die uns viel mehr über das Wesen der Tiere offenbaren. Und es ist die Faszination, die zu uns überspringt, die jene Begeisterung beflügelt, die dazu führt, mehr über diese spannenden Mitbewohner auf unserem Planeten erfahren zu wollen.

Wir freuen uns, wenn dieses Buch eure Begeisterung für die Natur wachsen lässt. Und wir hoffen, dass die wunderschönen Bilder eure Liebe zum Leben auf dieser Erde beflügeln.

Loes Botman

Von den Wiesentieren

OBERSTEBRINK

Der Feldhase – scheuer Sprinter

Der Feldhase spürt kleinste Erschütterungen. Durch die seitlich stehenden Augen sieht er alles rund um sich herum. Hören kann er noch viel besser. Dafür sind seine enorm langen Ohren da. Droht Gefahr, legt er diese an und hockt sich regungslos in seine Mulde. Er ist perfekt getarnt, weil sein Fell im Sommer erdbraun und im Winter gräulich braun ist.

Ist er entdeckt, springt er plötzlich auf. Mit seinen extrem langen Hinterläufen kann er bis zu drei Meter weit und zwei Meter hoch springen. Dabei wechselt er blitzschnell die Richtung und erreicht Höchstgeschwindigkeiten bis zu 80 Kilometer pro Stunde.

Am liebsten ist das scheue Tier aber am Abend unterwegs, bleibt gerne allein, hoppelt über die Wiese und frisst frische Pflänzchen.



Die Elster – neugierige Entdeckerin

Bis zu einem Alter von drei Jahren leben Elstern in Jugendbanden und streifen durch die Nachbarschaft. Sie albern herum und machen oft viel Lärm. Elstern sind neugierig und untersuchen alles, was neu für sie ist. Kleine glänzende Gegenstände erregen ihre Aufmerksamkeit besonders.

Elstern bleiben ihrem Partner meist ein Leben lang treu. Ihre Nester bauen sie oft hoch oben in Bäumen oder Hecken. Sie legen mehrere auffällige Nester an, nutzen aber nur etwa jedes fünfte. Beim Singen imitieren Elstern gerne andere Vogelarten und singen abwechselnd mit ihrem Partner.





Maulwurf und Regenwurm – unterirdische Tunnelbaumeister

Während der Maulwurf seine schaufelartigen Hände zum Graben von unterirdischen Gängen nutzt, bohrt und schiebt sich der Wurm mit seinem mit Muskeln vollgepackten Körper durch die Erde. Augen hat er nicht, aber einen Schwanz und einen Kopf an seinem spitzeren Ende, mit dem er Licht wahrnimmt. Der Maulwurf hat einen ausgebildeten Tast- und Hörsinn, aber nur winzige Augen. Alle fünf bis sieben Meter legt er Lüftungsschächte an. Dabei wirft er mit seiner Schnauze die Erde nach draußen, was ihm seinen Namen eingebracht hat. Der Regenwurm hat seinen Namen, weil er bei Regen oft an die Oberfläche kommt.





Der Rabe – mächtiger Macher

Raben sind sehr klug. Sie stellen Werkzeuge her, lassen sich von Autos Nüsse knacken und geben ihr Wissen weiter. Die Vögel weisen ihre Artgenossen auf Gegenstände hin und nutzen über 250 verschiedene Laute, um sich zu verständigen.

Raben leben in großen Gruppen, in denen sie laut miteinander krächzen. Leise Töne nutzen sie innerhalb ihrer Familie. Mit ihrem Partner bleiben sie ein Leben lang zusammen. Sie brüten abwechselnd und kümmern sich gemeinsam um ihr Nest und ihren Nachwuchs.

Der Rabe ist ein mächtiger Vogel mit großer innerer Kraft. Sein goldglänzendes blauschwarzes Gefieder lädt zum Betrachten und Innehalten ein.

